

Einbauanleitung Dachkonsole

🔴* WICHTIG! 🔴*

Die Montage der Dachkonsole erfordert einiges an handwerklichem Geschick. Einige Teile des Original-Himmels werden wieder verwendet und müssen sorgfältig demontiert werden. In Einzelfällen ist ein Verlängern der hinteren Kabel der Font Beleuchtung notwendig.

Folgende Komponenten müssen als Erstes ausgebaut werden:

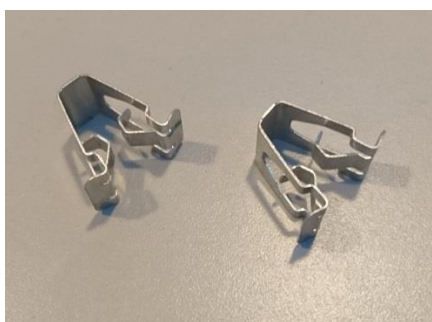
- Font Beleuchtung hinten (nur gesteckte Verbindung, jedoch sehr stark klemmend! Kunststoffkeil zur Demontage verwenden.)
- Kunststoffschraube/Halter grau, vorderhalb der Font Beleuchtung. (Inbus)
- Vordere Dachhimmelverkleidung mit integriertem Sonnenbrillenfach bzw. Standheizungsbedienteil. Eingeklipste Verbindung, sehr stark klemmend!



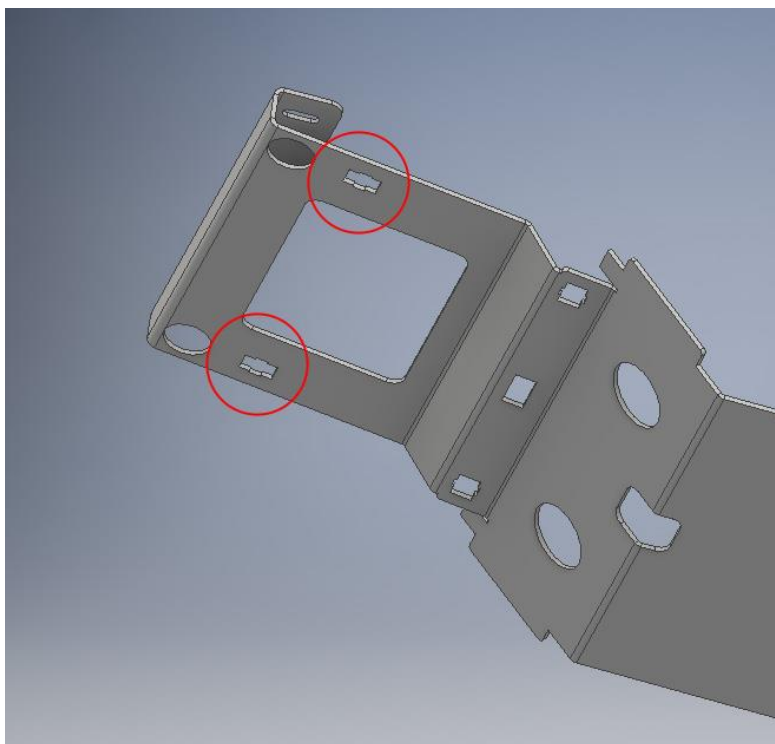
Im hinteren Bereich bei der demontierten Kunststoffschraube/Halter wird nun der neue Dübel eingesetzt. Es ist auf einen festen Sitz in der Dachtraverse zu achten!



Im vorderen Bereich werden die vorderen beiden Metallklammern aus der verbleibenden Kunststoffhalterung im Dachhimmel demontiert.



Diese werden an diesem Bauteil an den markierten Stellen eingesetzt.



Der Zusammenbau:

Vor der eigentlichen Montage wird die Dachkonsole teilweise zusammengebaut. Um sich ein besseres Bild über die Zusammengehörigkeit zu machen, wird die Dachkonsole schon teilweise zusammengebaut geliefert.

Folgender Ablauf:

- *Bei Dachkonsole mit 2 Fächern: Teil 2 wird in Teil 1 durch die seitlichen Schlitzte fixiert.
- **Bei Dachkonsole mit DIN-Fach: Teil 2 existiert nicht. Weiter mit Bauteil 3.
- Teil 3 umschliesst diese Konstruktion, gehalten durch die seitlichen Schlitzte.

Die Montage:

Diese Kombination aus den Teilen 1-3 kann nun bereits am Dachhimmel montiert werden.

- Im vorderen Bereich finden in den alten Öffnungen der Metallklammern nun Nutensteine ihren Platz und werden mittels den Inbusschrauben festgezogen.
- Im hinteren Bereich wird die Konsole an dem zuvor gesetzten Gummidübel festgeschraubt.

Es ist sehr wichtig hier zu prüfen, dass die vorderen Nutensteine sich auch richtig verkantet haben und hinten der Gummidübel auch guten Halt in der Dachtraverse gefunden hat.

Der weitere Zusammenbau:

Nach erfolgter Montage und Ausrichten der ersten Komponenten, kann es sein, dass sich im hinteren Bereich bei dem Originalausschnitt der Font Beleuchtung der Dachhimmel leicht verformt ist. Dazu wird nun Teil 6 und 7 eingesetzt um den Dachhimmel in Form zu bringen. Durch Anziehen der Schrauben legt sich der Himmel schöner an der Konsole an.

Des Weiteren wird nun das Aluröhrchen Nummer 5 eingeschoben und das Original-Kunststoffteil aus dem Dachhimmel im vorderen Bereich in Teil Nummer 3 eingeklipst.

Teil Nummer 9 wird nun in Verkleidung Nummer 10 eingelegt. Die genaue Position ergibt sich bei der Montage von selbst.

Verkleidung Nummer 10 wird nun **zuerst hinten** in Teil Nummer 1 eingeführt. Beim vorsichtigen Hochklappen muss auf die Position des Aluröhrchens Nummer 5, Blende Nummer 9 sowie die Plastikverkleidung geachtet werden! Wenn alles passt, kann nun die Verkleidung vorne einschnappen.

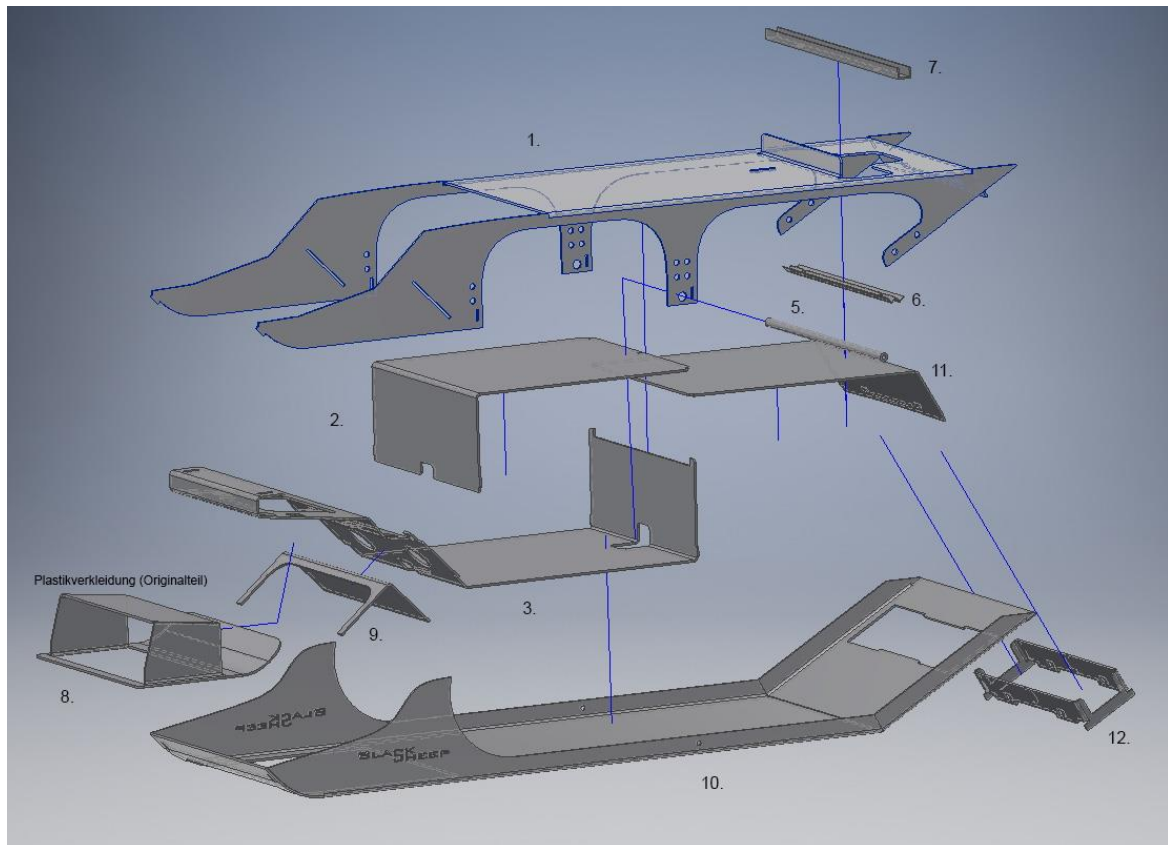
Durch seitliches fixieren des Aluröhrchens Nummer 5 mit beigelegten Schrauben bleibt alles fixiert.

Verkabelung der hinteren Font Beleuchtung kann vorgenommen werden. Teil Nummer 11 wird von hinten eingeschoben und verdeckt so die Verschraubung sowie die Verkabelung.

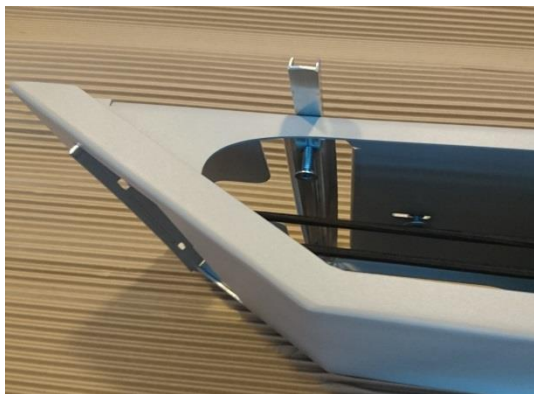
Als Letztes wird Teil Nummer 12 eingesetzt. Es ist sehr passgenau und kann unter Umständen leicht verkannten. Die Font Beleuchtung kann nun eingesetzt werden. Wir empfehlen, diese ohne die Abdeckgläser zu montieren um die genaue Positionierung in Teil Nummer 12 zu erleichtern.

Zum Schluss können die Abdeckgläser wieder eingesetzt werden.





Explosions-Zeichnung (Modell mit 2 Fächern) und Reihenfolge des Zusammenbaus. Bauteil 2 entfällt bei Variante mit DIN-Schacht.



Position für Teil Nummer 6 und 7.



Einschieben von Teil Nummer 12.



Falls zusätzlich im vorderen Bereich ein Schalterpanel an Stelle von dem Sonnenbrillenfach geplant ist oder eine LED-Beleuchtung verbaut wird, empfehlen wir seitliche Öffnungen in die Kunststoffverkleidung zu bohren um eine Verkabelung zu vereinfachen.

Stand August 2016

